

# Beratung unter Auflage/ Weisung bei Straftaten mit rechtsextremen Bezügen

Das Projekt Nina NRW bietet Beratung nach richterlicher Auflage/ Weisung bei Straftaten mit rechtsextremen Bezügen an. Das Angebot reagiert auf die Empfehlung des Kabinetts-ausschusses zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus zur Entwicklung von Formaten der Deradikalisierung von Nichtausstiegswilligen. Es orientiert sich in seiner Konzeption an kriminologischen Forschungserkenntnissen zu General- und Spezialprävention allgemein sowie zu Hasskriminalität im Speziellen.

Als zivilgesellschaftliche Ausstiegsberatungsstelle im Bereich Rechtsextremismus für das Land NRW bietet NinA NRW Beratung unter Auflage an, die bei Verfahren mit rechtsextremen Bezügen hinzugezogen werden kann. Sie kann hierbei auf eine über zehnjährige Expertise in der Begleitung von Ausstiegs- und Distanzierungsprozessen zurückgreifen. Eine Auflagenberatung kann als erster Anstoß zur Auseinandersetzung mit begangenen Taten und den entsprechenden Einstellungen fungieren. Das speziell entwickelte Beratungsangebot entstand in Reaktion auf einen wissenschaftlich festgestellten Bedarf: Ein 2021 verfasstes krimi-

nologisches Gutachten der Ruhr Universität Bochum zu politisch rechts, rassistisch und/oder antisemitisch motivierter Kriminalität und ihrer Erledigung durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen hat gezeigt, dass die Anzahl verhandelter Delikte mit rechtsextremem Hintergrund konstant hoch ist, die Verfahren aber häufig gegen Auflage eingestellt werden. Für die Tertiärprävention wird der Anspruch formuliert, spezifische Maßnahmen in Ergänzung zu klassischen Formen der Sanktionierung zu entwickeln, die die ideologische Motivation hinter der Tat adressieren.





# In welchen Fällen eignet sich das Angebot?

- Die Beratungsauflage kann vergeben werden bei Verfahren infolge von Delikten mit rechtsextremen/ rassistischen Hintergründen z. B. Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB oder gegen
- Als Auflage in Verfahren, die nach §§ 153 ff. StPO bzw. §§ 45 ff.
  JGG eingestellt werden
- Bei Fällen, in denen die Straftat mittels Internet verübt wurde
- Auch bei nicht einschlägigen Straftaten kann das Angebot bei Kenntnis einer extrem rechten Aktivität der\*des Angeklagten in Anspruch genommen werden

## **Initiierung und Ablauf**

- Niedrigschwellige Kontaktaufnahme zu NinA NRW über die Helpline (0176 93119765) oder per Mail (nina.nrw@reinit.de)
- Das Angebot ist kostenlos und arbeitet aufsuchend in ganz NRW
- Die Anzahl der Gespräche (mindestens drei) sowie der Zeitraum ihrer Durchführung werden im Vorfeld festgelegt
- Die Gespräche werden nach Abschluss bestätigt (oder ein Abbruch zurückgemeldet), die Inhalte der Gespräche bleiben vortraulich
- Für ggf. benötigte fachliche Einschätzung und nähere Absprachen im Vorhinein steht NinA NRW jederzeit zur Verfügung



§§ 130, 131 StGB

#### **Inhalte der Beratung**

- Auseinandersetzung mit der Tat und Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln
- Bearbeitung von Erfahrungen mit Aggressionen und Gewalt
- Auseinandersetzung mit extrem rechten Ideologieelementen und Impulse für eine demokratische Neuverortung und lebensweltliche Umorientierung
- Unter Umständen sozialpädagogische Unterstützung in Ergänzung von Gesprächen, z.B. Hilfe bei der Alltagsbewältigung
- Angestrebt wird die Initiierung von langfristigen Distanzierungsprozessen und damit die Prävention weiterer Straffälligkeit



## Zivilgesellschaftliche Ausstiegsberatung

Da menschenfeindliche und antidemokratische Einstellungen bis in die Mitte der Gesellschaft reichen, ist die Bekämpfung nicht nur Aufgabe staatlicher Stellen, sondern ebenso der Zivilgesellschaft. NinA NRW ist Teil des zivilgesellschaftlichen Beratungsnetzwerks zur Rechtsextremismusprävention in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist sowohl die Stärkung pluralistisch-demokratischer Werte als insbesondere auch der Betroffenenschutz.

Gerade in Zusammenhang mit Straftaten können Szenebezüge und extrem rechte Überzeugungen sichtbar werden. Institutionelle Sanktionen können Impulse zur Veränderungsbereitschaft schaffen. Als erster Schritt kann hier eine Auflagenberatung ansetzen, die im besten Fall in einen langfristigen Ausstiegsberatungsprozess mündet.

## **Zum Projekt NinA NRW**

NinA NRW unterstützt mit einem multiprofessionellen Team seit 2009 Jugendliche und Erwachsene beim Ausstieg aus extrem rechten Strukturen wie z. B. Parteien, Aktionsgruppen, Kameradschaften, Freundeskreisen und digitalen Gruppierungen, richtet sich aber ebenso an rechtsaffine Einzelpersonen.

Das permanente Beratungs- und Unterstützungsangebot ist auf die individuellen Bedürfnisse der Ausstiegswilligen ausgerichtet und orientiert sich an deren Lebenswelt. Ein niedrigschwelliger Zugang wird durch die aufsuchende Beratungsarbeit in ganz NRW ermöglicht.

#### Kontaktdaten:

+49 (0) 176 93119765 nina.nrw@reinit.de www.nina-nrw.de



NinA NRW ist ein Projekt von RE/init e.V.

RE/init e.V. ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter Träger der Jugendhilfe und des Freiwilligen Sozialen Jahres.



Standort Recklinghausen: RE/init e.V. Am Steintor 3 45657 Recklinghausen www.reinit.de











